

## Freie Gesamtschule Prerow Berufsorientierung und fit für den Beruf

Die Freie Schule Prerow ist eine staatlich anerkannte Integrierte Gesamtschule mit gymnasialer Oberstufe und Grundschulteil in freier Trägerschaft. Schulträger ist der gemeinnützige Förderverein Freie Schule der Region Fischland-Darß-Zingst e.V., der sich Darßler Bildungszentrum e.V. nennt. An der Freien Schule Prerow lernen aktuell 380 Schülerinnen und Schüler in 22 Klassen in den Klassenstufen eins bis zwölf.

Im Rahmen der Berufs- und Studienorientierung wird an der Schule auf den Schulalltag große Rücksicht genommen. Das Lernen hat oberste Priorität. Maßnahmen der Berufs- und Studienorientierung sind um das Lernprogramm der Schülerinnen und Schüler drum herum angeordnet und werden im Rahmen von Wahlpflichtveranstaltungen angeboten. „Als Schule ist es uns immens wichtig, dass die schulischen Zensuren stimmen. Das hat oberste Priorität für alles weitere. Auch für Maßnahmen der Berufs- und Studienorientierung sowie Berufsvorbereitung an der Schule. Weshalb wir so viel Zeit wie möglich für den Unterricht nutzen. Wir sind als Schulteam angetreten, um unseren Schülerinnen und Schülern in schulischer Hinsicht das notwendige Rüstzeug für Ausbildung, Studium und Beruf mitzugeben und sie so vernünftig darauf vorzubereiten. Ein gutes Zeugnis ist deutschlandweit die beste Garantie für eine solide Ausbildung/Studium und mithin für einen guten Beruf“, sagt Dr. Iris Koßmehl, Koordinatorin Berufs- und Studienorientierung an der Freien Schule Prerow. So sei beispielsweise die Durchführung von Schülerpraktika in die unterrichtsfreie Zeit gelegt und nicht in den Unterricht integriert worden. Auf diese Weise fällt an der Schule kein dringend notwendiger Unterricht aus. Als Freie Schule hat die Gesamtschule Prerow die Möglichkeit, den Wechsel von Unterrichtseinheiten und Ferienwochen selbst festzulegen. So gibt es an der Schule einen längeren Ferienteil, der speziell für die Schülerpraktika genutzt wird. „Unser System der Berufs- und Studienorientierung hat sich als belastbar herausgestellt. Es hat sich bewert“, so Dr. Iris Koßmehl.

## Unterrichtsfach Wirtschaft in Zusammenarbeit mit der IHK zu Rostock

Was die frühzeitige Orientierung auf Wirtschaft und Umwelt angeht, wurde in der Freien Schule Prerow in Zusammenarbeit mit der IHK zu Rostock ein neues Unterrichtsfach „Wirtschaft“ entwickelt. Denn der Gedanke der Europafähigkeit soll an der Freien Schule Prerow nachhaltig ausgeprägt werden. Die Schule liegt am Rande des Nationalparks „Vorpommersche Boddenlandschaft“ und in unmittelbarer Nähe zur Ostsee. Dadurch liegt die Einbeziehung der Natur, vielerlei aktive Betätigung im Freien sowie insbesondere die Pflege und Bewahrung der natürlichen Umwelt nahe. Entsprechend der regionalen Besonderheiten orientiert sich deshalb die Freie Schule inhaltlich an Umwelt, Wirtschaft und Tourismus. Aus diesem Grunde wurde in Zusammenarbeit mit der IHK zu Rostock ein eigenständiger Rahmenplan „Wirtschaft“ für die Klassen fünf bis zwölf unter Beteiligung der Umweltbildung des Nationalparks (Fach „Umwelt“) für die Klassen drei bis zwölf erarbeitet.

Das neue Unterrichtsfach „Wirtschaft“ wird ab Klasse fünf an Praxispartner gekoppelt, um so besser leistungs- und qualitätssichernde Standards aus der Wirtschaft in den Schulalltag integrieren zu können und Unterrichtsinhalte mit den theoretischen Grundlagen des deutschen Wirtschaftssystems und dem Umfeld des realen Arbeitsalltages besser verbinden zu können. Dadurch werden die Schülerinnen und Schülern nachhaltiger auf einen Einstieg in die Berufs- und Arbeitswelt vorbereitet.

Die Nutzung von Schülerfirmen, Praktika und Ferientätigkeit, Beteiligung an Projekten, wie beispielsweise „Wirtschaft und Schule“, „How good is our School?“ sind weitere Aspekte.

## Schülerfirma „Pre Tex“

Darüber hinaus gibt die Schülerfirma „Pre Tex“ den mitarbeitenden Schülerinnen und Schülern einen Einblick in das Berufsleben. Erfahrungen können hier gesammelt, Entscheidungen selber getroffen sowie das Verantwortungsbewusstsein gestärkt werden. Durch das selbstständige Arbeiten erhalten die Schülerinnen und Schüler schon während ihrer Schulzeit einen Blick in wirtschaftliche Abläufe und Denkweisen. In der Gesamtschule Prerow ist das Tragen von Schulkleidung „in“. Und so wird die Schulkleidung über die eigene Schülerfirma verkauft. Von Kapuzenjacken und Sweatshirts über Basecaps und Sportkleidung bis hin zu Schlüsselbändern und Schultaschen gibt es alles.

## Schülerpraktika und Besuch der Mela

Konkret beginnt die Berufsorientierung an der Freien Schule Prerow in der 7. Klasse mit Schülerpraktika in Betrieben. Diese setzen sich in den aufsteigenden Klassen mit entsprechend gestaffelten Praktiktagen fort. Wobei die Schülerpraktika in der unterrichtsfreien Zeit stattfinden. „Auf diese Weise können die Schülerinnen und Schüler nicht nur einen Tag, sondern mehrere Tage, gar Wochen nacheinander in den Betrieben ihre Praktika absolvieren. Zudem geht es dabei gezielt um Eigeninitiative und Engagement. Es wird von unserer Seite bewusst auf Freiwilligkeit bei den Schülerinnen und Schülern gesetzt. Sie sollen laufen lernen und sich nicht darauf verlassen, dass ihnen jemand immer die Hand hält“, sagt Dr. Koßmehl.

Die Freie Schule Prerow ist in ihrer schulisch pädagogischen Arbeit angetreten, um frühzeitig lebens- und leistungsbejahende Grundeinstellungen der Kinder und Jugendlichen herauszubilden und darauf aufbauend die Fähigkeit zu selbstständigem, individuellem und teambezogenem Lernen und Arbeiten zu entwickeln. Das Stichwort ist „Sich-Verantwortlich-Fühlen“ für sich und andere.

„Die Auswertung der Schülerpraktika im Nachhinein mit den Schülerinnen und Schülern hat bisher immer gezeigt, dass sich die Schülerinnen und Schülern mit dem System der Schülerpraktika wohl fühlen und das System selbst belastbar ist“, so Dr. Koßmehl. Dabei steht den Schülerinnen und Schülern trotz aller Freiwilligkeit und Eigeninitiative an ihrer Schule stets eine Ansprechpartnerin bzw. ein Ansprechpartner in Sachen Schülerpraktika und Berufsorientierung zur Seite.

2011 führten rund 140 Schülerinnen und Schülern der 7. bis 12. Klassen ihr Praktikum in rund 50 verschiedenen Firmen der Region durch. Dabei waren alle Bereiche vertreten. Ob nun in Handwerksfirmen, Hotels und Gaststätten, Kureinrichtungen, in der Landwirtschaft oder im Nationalparkamt. Überall konnten die Schülerinnen und Schülern einerseits schon sehr früh wichtige Erfahrungen für ihre berufliche Orientierung sammeln, aber andererseits auch erfahren, welche Unterrichtsinhalte von besonderer Wichtigkeit sind und daraus entsprechende persönliche Schlussfolgerungen ziehen. „Dabei können wir immer wieder feststellen, dass einige Schülerinnen und Schüler schon ganz konkrete Vorstellungen von ihrem zukünftigen Beruf gewonnen haben, viele aber noch auf der Suche sind und sich weiter ausprobieren wollen. Bemerkenswert ist die Feststellung einiger Praktikumsbetreuerinnen und Betreuer, dass sie sich schon heute vorstellen können, mit diesem oder jenem Jugendlichen einen Ausbildungsvertrag abzuschließen“, so Dr. Koßmehl.

Die bis zur 12. Klasse durchgeführten Schülerpraktika werden in einem sogenannten „Quali-Pass“ dokumentiert. Erfahrungsberichte, Einschätzungen, Leistungen sind darin unter anderem enthalten. Gern wird er in Kopie von den Schülerinnen und Schülern als aussagekräftiges Dokument von Fähigkeiten und Fertigkeiten den Bewerbungsunterlagen beigelegt“, weiß Dr. Koßmehl zu berichten.

Neben der Durchführung von Schülerpraktika besuchen die siebten Klassen der Freien Schule auch die Mela, die größte Agrarmesse Mecklenburg-Vorpommern. Dort informieren sie sich im Rahmen des Wirtschaftsunterrichts über Agrarwissenschaften.

## Zahlreiche Betriebe der verschiedensten Branchen stellen sich fortwährend vor

Ab der 9. Klasse stellen sich in der Freien Schule die unterschiedlichsten Betriebe jeweils in den Klassen vor. Es geht dabei um mögliche Ausbildungsberufe und welche Voraussetzungen jeweils für diese Ausbildungen erfüllt sein müssen. Da die Freie Schule Prerow eine gymnasiale Oberstufe hat, werden in den entsprechenden Klassen auch Studienmöglichkeiten besprochen.

„Seit dem Bestehen unserer Schule hat sich eine vielfältige und intensive Zusammenarbeit mit Betrieben der Region sowie Institutionen und Einrichtungen im Bereich der Berufsvorbereitung und Berufsorientierung sowie Studienorientierung ergeben. Absolut konkret wird den Schülerinnen und Schülern aufgezeigt, was wie wo möglich ist. Die Schülerinnen und Schülern, so unser Eindruck, fühlen sich in dem Angebotssystem gut aufgehoben. Sie interessieren sich, bringen sich ein. Denn es geschieht alles auf freiwilliger Basis. Die Schülerinnen und Schüler tragen sich auf Listen ein, was sie interessiert. Wobei auch jederzeit individuelle Gespräche möglich sind“, sagt Dr. Koßmel.

Im aktuellen Schuljahr 2011/12 stellen sich unter anderem

- die Aida Cruises GmbH mit Ausbildungsmöglichkeiten zum Mechatroniker/Mechatronikerin, zum Kaufmann bzw. Kauffrau für Dialogmarketing und im dualen Studium zum Elektriker/Elektrikerin, Nautiker/Nautikerin, Schiffsbetriebstechniker/Schiffsbetriebstechnikerin,

- die Europäische Wirtschafts- und Sprachenakademie Rostock mit Ausbildungen zu Logopäden/Logopädinnen, Gesundheitsfachberufen und den Studienmöglichkeiten Tourismus- und Eventmanagement, Bachelor of health,
- die Bundeswehr,
- die Barmer-GEK,
- Hotelberufe,
- IHK-Berufe und
- Agrarberufe sowie
- die ecolea Berufsfachschule Rostock vor.

Das Ganze läuft an der Freien Schule Prerow unter dem Stichwort „Mittwoch-Reihe“. Die Freie Schule Prerow legt in ihrer Gesamtarbeit ein starkes Gewicht auf das Miteinander von Eltern, Lehrerinnen/Lehrern sowie Schülerinnen und Schülern. Auf diese Weise wird ein besonderes Schulklima entwickelt, gestaltet und gelebt. Das Leben an der Schule wird als ein Leben in der Gemeinschaft begriffen, womit es auch von der aktiven Mitwirkung der Eltern lebt, die ausdrücklich erwünscht ist. Was sich ebenfalls in der Berufs- und Studienorientierung an der Schule widerspiegelt. So bringen sich Eltern vielfältig ein, indem sie selbst ihrerseits Beziehungen und Kontakte zu weiteren Unternehmen knüpfen und diese in die Berufsorientierung in den Klassen mit einbinden. „Daraus ergibt sich ein interessanter Mix an Betrieben, die sich in den Klassen präsentieren. Die Mischung der unterschiedlichen Angebote eröffnet unseren Schülerinnen und Schülern ein weites und breites Spektrum an Möglichkeiten“, erklärt Dr. Koßmehl.

## Besuch der Jobfactory – Gespräche mit Berufsberatung und Hochschulteam – Training von Bewerbung und Vorstellungsgesprächen

Die Schülerinnen und Schülern der beiden neunten Klassen der Freien Schule Prerow fahren zudem zur Jobfactory in die Hansemesse nach Rostock. Die Jobfactory ist das alljährliche Großevent für Berufs- und Studienorientierung in Mecklenburg-Vorpommern. Über 160 Aussteller aus allen Landesteilen und darüber hinaus informieren über die vielfältigen Karrieremöglichkeiten nach der Schule oder dem Studium aus erster Hand im persönlichen Gespräch. Vorgestellt werden jährlich über 300 Ausbildungsberufe und mehr als 200 Studienmöglichkeiten. Die Jobfactory ist eine Berufsmesse zum Anfassen und Ausprobieren mit praxisnahen Präsentationen, Workshops und Fachvorträgen. 2012 findet sie am 12. September bereits zum 15. Mal statt.

Darüber hinaus finden in den höheren Klassen Beratungsgespräche mit der Berufsberatung und dem Hochschulteam der Agentur für Arbeit statt. Vorträge vor den Klassen, Informationsrunden vor den Eltern und Einzelgespräche mit den Schülerinnen und Schülern werden durchgeführt. Gerade bei Letzterem werden Ausbildungs- und Studienangebote intensiv reflektiert. Übernahme von Fahrtkosten und der Unterbringen werden unter anderem besprochen. Wo bitte geht es zum Auslandsstudium?

Im Rahmen des Wahlpflichtbereiches trainieren die Schülerinnen und Schülern zudem das Schreiben von Bewerbungen und wie Vorstellungsgesprächen in Betrieben ablaufen. Auch werden hier bei der Berufsorientierung und Studienorientierung in der Gemeinschaft und in Einzelgesprächen Schwächen und Stärken der Schülerinnen und Schülern analysiert und ausgewertet.

Kontakt:

Gesamtschule Prerow

Strandstraße 08

18375 Ostseebad Prerow

Tel: 038233 70171

Fax: 038233

E-mail: [info@freie-schule-prerow.de](mailto:info@freie-schule-prerow.de)

[www.freie-schule-prerow.de](http://www.freie-schule-prerow.de)